

## BID - Medieninformation vom 19.06.2013

---

### BID: Linkspartei stellt utopische Wahlversprechen auf

**Berlin** – Am Wochenende hat die Linkspartei ihr Programm zur Bundestagswahl 2013 unter dem Titel „100 Prozent sozial“ verabschiedet. „Die Linkspartei schlägt einen falschen Weg ein. Die Wahlversprechen werden nicht dazu führen, dass in Deutschland mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird“, fasste Walter Rasch, Vorsitzender der BID Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland und Präsident des BFW, das Programm zusammen.

So seien die größten Herausforderungen der Zukunft für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft durchaus die energetische Sanierung sowie die Bewältigung des demografischen Wandels. Dazu gehöre laut der Linkspartei eine öffentliche Förderung in der energetischen Gebäudesanierung sowie ein Ausbau des bezahlbaren, barrierefreien Wohnraums – Ziele, wie sie auch die in der BID organisierten immobilienwirtschaftlichen Verbände fordern.

„Mit einer Verstaatlichung der Wohnungsbestände, einer Reduzierung der Umlage für die energetische Modernisierung von elf auf fünf Prozent sowie der Deckelung von Mieten und der radikalen Besteuerung von Unternehmen ist die Linkspartei aber auf dem falschen Weg“, so Rasch. „Was Die Linke umsetzen möchte, ist ein radikaler Umbau von Gesellschaft und Wirtschaft. Damit löst sie aber nicht die aktuellen Probleme von Wohnungsknappheit, steigenden Baukosten und Mietpreisen in Deutschland. Ganz im Gegensatz würde sie so neue Schieflagen schaffen“, so Rasch. Über die Rückführung deutscher Wohnbestände in die staatliche Hand würde bliebe die Frage, wie die energetische Sanierung und die Modernisierungsmaßnahmen für den altersgerechten Umbau bezahlbar werden. „Letztendlich kann die Lösung für eine bessere Bezahlbarkeit der Mieten nicht eine Reichen- oder Vermögensteuer sein. Dazu hat die BID bereits wiederholt Vorschläge unterbreitet, die sozialverträglich und unbürokratisch umsetzbar wären“ folgert Rasch.

Nach Ansicht der BID sei es eher notwendig, dass Abgaben, wie die Grund- und Grunderwerbsteuern bundesweit wieder auf einen investitionsfreundlichen Satz gesenkt werden, der Verkauf öffentlicher Flächen und Gebäude nicht allein über das Höchstgebot entschieden und Baugenehmigungsverfahren beschleunigt werden“, so Rasch. Auch Verschärfungen in der Energieeinsparverordnung wirken sich massiv kostensteigernd auf die Mieten aus. „Realistische steuerliche Abschreibungsätze, wie eine Erhöhung der linearen AfA von 2 auf 4 Prozent oder eine Abschreibungsmöglichkeit von Sanierungsmaßnahmen entlasten die Mieten, beeinflussen die Neubauquote positiv und sichern bezahlbaren Wohnraum“, stellt Rasch die Positionen der BID vor.

*In der BID Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland arbeiten die Verbände BFW, BVI, DDIV, GdW, IVD, vdp, VGF und ZIA zusammen, um mit gebündelten Kräften gemeinsam inhaltliche Positionen effektiver in der Öffentlichkeit zu vertreten. Mit der BID steht der Politik und anderen Wirtschaftszweigen sowie weiteren Verbänden ein unterstützender und durchsetzungsfähiger immobilienwirtschaftlicher Partner zur Seite. Weitere Informationen über die BID finden Sie im Internet unter [www.bid.info](http://www.bid.info).*

Geschäftsführender Verband:

BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.  
Kurfürstendamm 57  
10707 Berlin

[www.bid.info](http://www.bid.info)

Ansprechpartner:

Dennis Beyer  
Pressesprecher

Tel. +49 (0)30 32781 – 110

Fax +49 (0)30 32781 – 299

E-Mail: [presse@bid.info](mailto:presse@bid.info)

[www.bid.info](http://www.bid.info)

Die Mitglieder der BID:

BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen

BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter

Dachverband Deutscher Immobilienverwalter (DDIV)

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen

Immobilienverband Deutschland IVD  
Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen

Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp)

VGF  
Verband Geschlossene Fonds

ZIA  
Zentraler Immobilien Ausschuss